



PRIMAS WACZLAW KOLIAT BVRYAN KRIS-
KI. JIRZIK DLVHOSSKA. KRISTOF. KRAVZ
JAN PETERA. JAN SSRAMEK. MARTIN HELDORF.
KRISTOF CZEPLIK. JIRZIK CZERWENKA. JAN SI-
MONIDES. JAN CZEKANEK. WACZLAW RISSAWI.
JAN ZDIARSKI PISARZ. RADI. MI STARSSI WUBE-
CZNI JEREMIAS DAWID PETERA. JACVB RVMLAR
JAN JARSKI. MARTIN ANDERLE, JIRZIK POSSI-
WAL.

Unter dieser Inschrift sind 2 Schilder, das eine enthält das Stadt Wappen, welches zwei Genien halten, das zweyte stelle einen Greifen vor in einen gar unnterflichen Felde, auf der Rückseite dieser Inschrift ist das Bildniß des gekreuzigten Heilands, Mariä, und Johannis, der untere Reif aber der Glocke mit nachfolgenden Buchstaben versehen.

PROTOSS PANE BOZIE NASS JENCZ WSSIE CZKO V
MOCZI SWE MASS SRDCZE NASSE SAM. OTWIREG
HLASEM ZWONV NAS PONIAVKEG MODLITBAM
SWATIM KAZDI CZAS BI SE SCHAZIWAL KAZDI Z
NAS K SLISSENISLOWA BOZIHO K SWATOSTEM OL-
TARZNIM SKRZE TWEHO SINACZKA KRISTA GE-
ZISSE BILA SPASENA RZISSE WSEHO KRZESTIAN-
STWA TWA CHWALA W TOBIE SAMEM SWVG
ZRVST BRALA PO TETO PAK SMRTEDLNOSTI
VWED NAS DO RADOSTI. MAT. HES. ERNER.

1626 Die ernstliche Reformation in Kirchensachen erfolgte bey dieser Stadt im Jahre 1626 dergestalten, daß von der vorigen Glaubenslehre nur noch der Schatten eines abgeschlagenen Kelchs ob der Thüre der Kirchenhalle (v maly Synky) zu sehen ist, und von dieser Zeit an